

Krumbacher Pfarrblatt

31. Jahrgang • Februar 2014 • Nr. 1

Gedanken zur Fastenzeit im Jahr des Gebetes

Das Kreuzzeichen: Ein kurzes und starkes Gebet, das uns täglich begleiten soll!

In der Fastenzeit betrachten wir inniger und intensiver das Kreuz. Vieles wird uns wieder bewusster, was zwar schon bekannt, aber nur zu einem Teil zugänglich ist. Täglich und im Besonderen in der Feier der Eucharistie bezeichnen wir uns mit dem Kreuz.



Das heißt: „Wir machen das Kreuzzeichen“. Am Ende dieser heiligen Geste ist unser Leib von der Stirn bis zum Bauch und von der linken Schulter bis zur rechten mit dem Zeichen Jesu bedeckt. Wir tragen für uns und die Welt unsichtbar, aber für die geistliche Welt sichtbar das Zeichen des Kreuzes.

Wenn uns das bewusst ist, wissen wir, zu wem wir gehören und werden uns in den Wechselfällen des Lebens entsprechend zu verhalten wissen. Das Kreuzzeichen ist das Zeichen der Liebe Gottes für uns und sollte auch das Zeichen unserer Liebe zu Gott sein. Wenn wir das Kreuzzeichen machen, begeben wir uns in die Gegenwart Gottes und öffnen uns für seine Liebe. Die Worte, die wir hörbar oder in Stille artikulieren, bekräftigen und verdeutlichen die Verbindung zum Dreifaltigen Gott. Im Beten der Worte:

„Im Namen der Vaters“ erheben wir Herz und Gedanken zum Throne Gottes, um ihm zu danken für seinen Blick der Liebe, den er für jeden von uns hat. Das Bewusstsein

der Gotteskindschaft macht uns sicher und glücklich. Nichts fürchten wir, noch kann uns etwas schaden, angesichts der Allmacht Gottes und vor allem seiner unendlichen Barmherzigkeit.

„Und des Sohnes“: Wir stehen unter dem Kreuz des sterbenden Jesus und verstehen nun ein wenig, was er für uns getan hat. Er hat unsere Sünden an das Holz des Kreuzes getragen und gesühnt. Er begegnet uns im Nächsten und in den Sakramenten.

Er geht uns voraus und wir folgen ihm, um nach manchen Entbehrungen und Prüfungen von ihm in das Haus des Vaters geführt zu werden.

„Und des Heiligen Geistes“: Beglückt wird uns klar, daß der Heilige Geist bereits in uns lebt, um die Mühe des Lebens mit uns zu teilen. Er ist die Wegmarkierung sowie Begleiter und Führer auf allen Wegen unseres Lebens. Zugleich heiligt er uns und macht uns fähig, in das Haus des Vaters aufgenommen zu werden.

In jedem Augenblick unseres Lebens können wir so in Kontakt zu unserem Herrn treten und seine Hilfe in den unterschiedlichsten Situationen erbitten. Vergessen wir vor allem nicht, die Kinder mit dem Zeichen des Kreuzes auf die Stirn zu segnen. Jeder Getaufte hat diese Vollmacht und sollte sie auch ausüben.



Pfarrer Herbert Schedl

Aktion Glaube in der Fastenzeit: „verhüllen - enthüllen - entdecken“

Was in vielen katholischen Kirchen in der vorösterlichen Fastenzeit geschieht – das Verhüllen der Kreuze und mancherorts auch der Bilder und Statuen - soll auch im privaten und öffentlichen Raum erfahrbar und praktiziert werden: Christen verhüllen öffentliche Glaubenssymbole in der Fastenzeit! Es soll ein Zeichen der Wertschätzung sein, um darauf aufmerksam zu machen, auch mit „den Augen zu fasten“. Wir Christen enthüllen diese Glaubenszeichen zu Ostern, um dabei zu entdecken und zu unterstreichen, dass Christus das größte Geschenk für die Menschen ist.

Seitens der Pfarre Krumbach stellen wir wieder so wie voriges Jahr Bänder zur Ver-



fügung, um die Kruzifixe in den Häusern symbolisch verhüllen zu können. Wir wollen auch außerhalb der Kirche diese Aktion sichtbar machen und werden Kreuze im öffentlichen Bereich verhüllen. Die Enthüllung erfolgt dann für alle am Karfreitag.

Schon seit dem 12. Jhd ist in der katholischen Kirche die Verhüllung der Kruzifixe und Kreuze durch violette oder schwarze Tücher ein äußerliches Kennzeichen der Passionszeit. Die Enthüllung geschieht immer am Karfreitag - dargestellt in der Liturgie durch die feierliche Enthüllung und Verehrung des Kreuzes.

PGR Franz Pichlbauer



Wort des Pfarrers

Wozu fasten?

Zur Fastenzeit werden immer viele Fragen an mich gestellt; so möchte ich meinen Beitrag in Form von Fragen und Antworten aufbauen.

Was ist die Fastenzeit?

Das ist die 40-tägige Vorbereitungszeit auf das Osterfest, das Fest der Auferstehung Jesu. Es ist eine Zeit des Fastens, der Buße, der Umkehr und des Neuwerdens. Es ist auch eine Zeit der Gottesbegegnung. Die Zahl 40 deutet das immer wieder in der Bibel an. So zog sich auch Jesus vor seinem öffentlichen Wirken 40 Tage in die Wüste zurück, um zu fasten und zu beten.

Welche 40-tägigen Vorbereitungszeiten gibt es im Alten Bund?

40 Tage und Nächte strömte der Regen der strafenden und sühnenden Sintflut. 40 Tage fastete Mose, ehe er von Gott auf dem Berg Sinai die 10 Gebote für sein Volk empfing. Unter 40-tägigem Fasten pilgerte der Prophet Elia zum Berg Horeb, wo ihm Gott begegnete.

Wie lange dauert die Fastenzeit im heurigen Jahr?

Die Fastenzeit dauert immer von Aschermittwoch bis einschließlich Karsamstag. Das sind 46 Tage. Da aber an den Sonntagen nach der Tradition nicht gefastet wird, kommt man unter Abzug der Sonntage auf 40 Tage.

Warum ist das Fasten in der österlichen Bußzeit so wichtig?

Das Fasten hat eine lange christliche Tradition, ist aber auch in anderen Religionen bekannt. Im christlichen Bereich liegt der Schwerpunkt des Fastens bei der Lösung der Ich-Bezogenheit und der Abhängigkeit von den materiellen

Dingen. Bei der teilweisen oder gänzlichen Enthaltung von Nahrungs- und Genussmitteln oder von materiellen Dingen, wird der Mensch wieder frei und fähig seine Aufmerksamkeit wieder auf das geliebte Du, auf Gott zu richten.

Gibt uns Jesus im Evangelium Hinweise auf das Fasten?

„Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute merken, daß sie fasten. Amen, das sage ich euch: Sie haben ihren Lohn bereits erhalten. Du aber salbe dein Haar, wenn du fastest, und wasche dein Gesicht, damit die Leute nicht merken, dass du fastest, sondern nur dein Vater, der auch das Verborgene sieht; und dein Vater, der auch das Verborgene sieht, wird es dir vergelten“ (Mt 6, 16-18).

Welche Möglichkeiten zum Fasten bieten sich für uns an?

Neben dem klassischen Fasten als gänzliche oder teilweise Nahrungsenthaltung gibt es eine breite Palette von Möglichkeiten zum Fasten. Alkohol, Fernsehen, Internet, Einkaufen, „Fastensuppenessen“, Autofasten und vieles andere bietet sich an, um eigene Gebundenheiten zu orten und aufzulösen. Zu meinem persönlichen Fasten gehört immer wieder der Verzicht auf Alkohol und Schokolade.

Gibt es auch andere Elemente zur Vorbereitung auf das Osterfest?

Das Fasten soll eingebettet sein in ein Bündel von Maßnahmen wie verstärktes und vertieftes Gebet, kleine Opfer bringen, bereit sein die eigenen Fehler und Sünden anzuschauen und dafür Buße zu tun, caritative Tätigkeiten, Geldspenden für Bedürftige und ähnliches.

Welches Sakrament hat in der Fastenzeit eine besondere Bedeutung?

Das Sakrament der Umkehr und Versöhnung hilft uns, das durch Fasten und Buße Erkannte auch umzusetzen. Wo uns Unordnungen, Verletzungen und Dunkelheiten in unserem Leben bewußt werden, bietet uns die Beichte manchmal auch in Verbindung mit der Krankensalbung, Vergebung und Heilung.

Ein Tipp für Vorsätze?

Nicht zu viel vorzunehmen! Sonst droht bei Versagen Enttäuschung und Entmutigung. Gott freut sich über die kleinen Dinge, die wir ihm schenken. Wichtig ist, einen Vorsatz zu fassen und ihn durchzuhalten. Bei Gelingen können wir uns dann noch steigern. Aber auch beim teilweisen Scheitern ist uns zu einem Teil etwas gelungen.

Eine gesegnete Fastenzeit wünscht

Pfarrer Herbert Schedl

Neues Gotteslob

Das neue Gotteslob löst ein Gebets- und Gesangbuch ab, das fast 40 Jahre in Verwendung war. 1975 wurde das alte Gotteslob eingeführt. Es war ganz im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962 – 1965) als Rollenbuch für das feiernde Kirchenvolk gedacht.

Das neue Gotteslob will mehr: Es soll ein GESANG- und FEIERBUCH für die verschiedenen Formen von Gottesdiensten in der Kirche sein, aber auch ein GEBET- und FEIERBUCH für Zuhause, ein Glaubensbuch für Familien. Wer mit Kindern betet, wer Kranken beisteht, der findet im neuen Gotteslob passende Gebete und Impulse.

Ab dem **1. Fastensonntag** werden wir das Neue Gotteslob in unserer Pfarre verwenden.

Etwa die Hälfte der Gesänge sind neu. Man findet aber auch viele vertraute Lieder vom alten Gotteslob. Die Tagzeitenliturgie wurde ergänzt mit offenen Formen für das Morgen- und das Abendlob. Der Andachtsteil wurde ganz neu erarbeitet.

Es ist Wunsch der herausgebenden Bischofskonferenzen, das Buch auch persönlich zu erwerben und für das gemeinsame Singen und Beten daheim zu verwenden.

Die Standardausgabe (dunkelgrau) kostet 19,90 Euro; Lederausgaben als Geschenk für besondere Anlässe in Weinrot, Schwarz oder Weiß können um 34,90 Euro erworben werden. Das Neue Gotteslob ist in Krumbach in der Trafik Rudolf erhältlich.

PGR Gabi Schuh



Nimm dir Zeit...

**um Kraft zu schöpfen,
Danke zu sagen
zum Beten**

**27. März
19:30 Uhr
im Pfarrheim
Krumbach**

**Der "etwas andere"
Gebetsabend für Mütter
und junge Frauen**

*„Ich fragte eine Schnecke,
warum sie so langsam wäre.
Sie antwortete, dadurch hätte
sie mehr Zeit, die Welt zu sehen.“
(Wolfgang J. Reus)*

Unsere Sternsinger und Ministranten

In den ersten Jännertagen waren unsere Ministranten auch heuer wieder als Sternsinger drei Tage lang zu jeweils fünf Gruppen in Krumbach unterwegs, um Spenden für die dritte Welt zu sammeln. Dieses Jahr werden vor allem Schulprojekte in Kenia, Nepal und Brasilien von der Dreikönigsaktion unterstützt. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Spenden im Umfang von € 5.435,- und die freundliche Aufnahme in den Häusern, die Einladungen zum Mittagessen und vor allem bei den vielen freiwilligen Begleitern, die ihre Freizeit opfern, um unsere Kinder zu begleiten. Krumbach ist in den letzten Jahren gewachsen und es sind viele Haushalte dazugekommen. Wir bemühen uns sehr, alle KrumbacherInnen zu erreichen, nur leider gelingt uns dies nicht immer. Manchmal treffen wir niemanden an, manchmal sind unsere Kinder im Eifer des Gefechts etwas zu schnell unterwegs... Somit möchten wir uns bei allen entschuldigen, die den Besuch der Sternsinger gerne gehabt hätten, aber dies vielleicht nicht geklappt hat. Ein großes Lob möchten wir Ministrantenleiter jedoch an unsere Minis aussprechen. Es ist ja doch ganz schön anstrengend, den ganzen Tag im Königskostüm von Haus zu Haus zu marschieren; einige unserer Minis waren an allen drei Tagen unterwegs, und sind dann am Dreikönigstag sogar um 7 Uhr in der Früh im Pfarrhof gewesen, um sich für die Frühmesse umzuziehen und zu schminken! DANKE!



Vroni Höfer und Wolfgang Schabauer

Zwergenkirche

Im Advent konnten die Kinder heuer nach den Messen ein Krippenbild mit Sternen bekleben.

Beim Familienfrühstück am 24. Dezember kamen dann noch die Krippenfiguren dazu.

Die Kinder hatten sichtlich Freude daran.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei Frau Gehrke von der Firma A.M.G. bedanken, die uns das Krippenbild gratis zur Verfügung stellte.

Das Familienfrühstück war wieder eine gemütliche Einstimmung in den Heiligen Abend. Brigitte Spreitzer erzählte eine lebendige Weihnachtsgeschichte, wo einige die Möglichkeit hatten, sich aktiv daran zu beteiligen. Beim Malen, Basteln und Spielen konnten sich die Kinder die Wartezeit verkürzen. Zum Abschluss sangen wir noch gemeinsam ein paar Weihnachtslieder und Herr Pfarrer Herbert Schedl erteilte den Kindersegen.

PGR Maria Winkler



Flohmarkt der Zwergenkirche:

15. März 2014, 9-12 Uhr Im Kultur- und Sportzentrum

Vortrag der Kath. Frauenbewegung:

Am **9. März 2014** nach dem Kreuzweg um 14.00 Uhr lädt die KFB Krumbach zu einem Vortrag ins Pfarrheim unter dem Titel „**Billig ist doch zu teuer – faire Arbeitsbedingungen für alle!**“

Rom-Wallfahrt - Es gibt auch noch andere Neuigkeiten von unseren Ministranten! Wir werden heuer im August an der großen Ministrantenwallfahrt nach Rom teilnehmen. Von 3. bis 9. August findet ein Ministrantentreffen aus dem ganzen deutschsprachigen Raum in Rom statt und zehn unserer Minis werden mit den Ministrantenleitern und unserem Herrn Pfarrer dabei sein. Diese Reise wird von der Erzdiözese organisiert und da es eine Altersgrenze gibt, können nur unsere „Großen“ mitfahren. So eine Reise kostet natürlich einiges und deshalb haben wir mit den Kindern gemeinsam beschlossen, Aktionen zu starten, bei denen wir um Ihre Unterstützung bitten. Die erste Bewährungsprobe haben unsere Kids bereits bei unserem ersten Pfarrkaffee am 2. Februar bravurös bestanden. Die Kinder konnten sich über Spenden in der Höhe von € 431,- freuen, die uns unserem Ziel schon ein ganzes Stück näher gebracht haben. Es war wirklich toll zu sehen, mit welcher Begeisterung sie beim Herrichten, Bewirten, Geschirr abwaschen und Aufräumen bei der Sache waren. Sie bereiten bereits weitere Aktionen vor, von denen in nächster Zeit noch einiges zu hören sein wird!



Angehörige pflegen

Pflegende Angehörige unterstützen

Kursort: Pfarrheim KRUMBACH

Termine für das erste Halbjahr 2014:

Dienstag, **18. März**, 19.00 Uhr

Dienstag, **29. April**, 19.00 Uhr

Dienstag, **03. Juni**, 19.00 Uhr

Dienstag, **24. Juni**, 19.00 Uhr



Sommerpause bis Anfang September!

Leitung: DGKP Elfriede Kovarik

Begleitung: Pfarrer Herbert Schedl

Auskunft und Information: Elfriede Kovarik: 0699/8133996

Sabine Filz: 0699/81311673

Pfarramt Krumbach: 02647/42226

Wir gedenken

Msgr. Leopold Strandl (†), der am 6. Februar 2014 im Alter von 86 Jahren in Wien verstorben ist. Msgr. Strandl hat viele Jahre in Krumbach seinen Urlaub verbracht und dabei immer die Urlaubsvertretung für den Krumbacher Pfarrer übernommen. Wir danken ihm für seine jahrelange Treue zu Krumbach und seine Unterstützung in der Pfarre in all den Jahren und sagen ihm ein letztes Lebwohl!



Andersen-Tag in der Pfarrbücherei:

Am 6. April 2014 nach der Hl. Messe um 10.30 Uhr gibt es eine interessante Lesestunde für unsere jungen Leser und ihre Eltern!

Katarina Schwarz, geb. Heller, liest aus Ihrem Buch: „**Als die Sonne eine neue Freundin fand**“.

Pfarrkalender

Fixe Gottesdienstzeiten: Dienstag, 8.00 Uhr, Mittwoch, 8.00 Uhr, Freitag, 8.00 Uhr, Samstag, 19.00 Uhr, Sonntag, 7.30 Uhr und 9.30 Uhr

Möglichkeiten zur Beichte und Aussprache: Jeden Freitag von 18.00-19.00 Uhr

Kanzleistunden: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.30-11.30 Uhr

Mittwoch, 5. März - ASCHERMITTWOCH - Beginn der österlichen Bußzeit - strenger Fasttag

8.00 Uhr hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
15.00 Uhr Zwergenkirche
19.00 Uhr hl. Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes

Donnerstag, 6. März

ab 9.00 Uhr Babyparty
19.00 Uhr Besprechung der Pilgerreise nach Medjugorje im Alten Pfarrhof

Samstag, 8. und Sonntag, 9. März - 1. Fastensonntag

Einführung des neuen Gotteslob
14.00 Uhr Kreuzwegandacht gestaltet von der KFB - anschließend Frauenversammlung im Pfarrheim - eine Referentin spricht zum Thema: „Billig ist doch zu teuer - faire Arbeitsbedingungen für alle“

Donnerstag, 13. März

14.00 Uhr Seniorenmesse - besondere Einladung an die Bewohner des Vital-Parks
von 15.00-16.00 Uhr ist die Bücherei geöffnet

Samstag, 15. März

9.00-12.00 Uhr Flohmarkt der Zwergenkirche in der Halle
14.00 Uhr Treffen aller Mitarbeiter in den liturgischen Diensten - im Pfarrheim

Sonntag, 16. März - Familienfasttag

9.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Marktgemeinde-Kirtag
nach allen hl. Messen Sammlung zum Familienfasttag
14.00 Uhr Kreuzwegandacht
15.00 Uhr Kirchenführung durch Pfarr- und Erasmuskirche mit Frau Luise Buchegger

Dienstag, 18. März

19.00 Uhr „Pflegerische Angehörige unterstützen“ im Pfarrheim - Leitung: Elfriede Kovarik, Begleitung Pfarrer Herbert Schedl

Freitag, 21. März

19.00 Uhr Anbetung und Lobpreis mit Gebet, Stille, rhythmischen Liedern und Musik

Sonntag, 23. März - 3. Fastensonntag

14.00 Uhr Kreuzwegandacht
anschließend Beicht- und Aussprachemöglichkeit

Donnerstag, 27. März

19.30 Uhr Gebetsabend für junge Mütter im Pfarrheim - Gestaltung Maria Winkler - herzliche Einladung dazu

Sonntag, 30. März - 4. Fastensonntag

14.00 Uhr Kreuzweg von der Dammstraße zum Friedhof - gestaltet von der KMB

Donnerstag, 3. April

ab 9.00 Uhr Babyparty
ab 9.00 Uhr Beichte in der Volksschule
19.00 Uhr Treffen des PGR und der Gemeindevertretung im Pfarrheim mit Kirchenführung

Sonntag, 6. April - 5. Fastensonntag

ab 10.30 Uhr Andersentag in der Bücherei - herzliche Einladung an unsere Kleinen und ihre Eltern
14.00 Uhr Dekanatsfamilienkreuzweg auf den Kalvarienberg in Kirchsschlag

Mittwoch, 9. April

ab 17.00 Uhr Palmbesenbinden der KFB im Pfarrhof

Donnerstag, 10. April

14.00 Uhr Senioren-Einkehrnachmittag mit Pfarrer Herbert Schedl: Impuls - Beichtmöglichkeit - Imbiss im Pfarrheim
ca. 16.30 Uhr Abschlussmesse

Freitag, 11. April

8.30 - 12.00 Uhr Sprechtag der Kirchenbeitragsstelle im Pfarrhof
10.00 Uhr Schulmesse

Samstag, 12. April bis Mittwoch, 16. April

Pilgerreise nach Medjugorje

Sonntag, 13. April - PALMSONNTAG

7.30 Uhr hl. Messe
9.30 Uhr Segnung der Palmzweige in der Marktstraße - Prozession zur Kirche - Eucharistiefeier
14.00 Uhr Kreuzwegandacht bei der Abrahamsäule

Donnerstag, 17. April - GRÜNDONNERSTAG

19.00 Uhr hl. Messe vom letzten Abendmahl - mit den Erstkommunionkindern
anschl. bis 21.00 Uhr Ölbergandacht mit der KMB

Freitag, 18. April - KARFREITAG

14.30 Uhr Kreuzwegandacht
15.00 Uhr Gedenkminute zur Todesstunde Christi
19.00 Uhr Karfreitagliturgie - mit den Firmlingen
anschl. bis 21.00 Uhr Grabwache mit den Medjugorjepilgern - *Unsere Ratschenkinder sind am Freitag und Samstag im Markt und in den Rotten unterwegs um die Botschaft vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus zu verkünden.*

Samstag, 19. April - KARSAMSTAG

8.30 Uhr Laudes
ab 9.00 Uhr Grabwache der Rotten - Betstunden laut Einteilung im Schaukasten
20.00 Uhr OSTERNACHTFEIER
Sammlung für die Kirchenheizung im Gottesdienst
Auferstehungsprozession
Speisensegnung - der PGR verteilt die gesegneten Eier

Sonntag, 20. April - OSTERSONNTAG

7.30 Uhr hl. Messe
9.30 Uhr Hochamt mit dem Gemischten Chor
nach beiden hl. Messen Speisensegnung und Sammlung für die Kirchenheizung durch den PGR
20.00 Uhr Entzünden der Osterfeuer

Montag, 21. April - OSTERMONTAG

7.30 Uhr hl. Messe
9.30 Uhr Familienmesse mit rhythmischen Liedern

Impressum:

Inhaber, Hersteller, Redaktion, Herausgeber:
Röm.-kath. Pfarramt, Kirchengasse 1, 2851 Krumbach
Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Pfarre

Für den Inhalt: Pfarrer Mag. Herbert Schedl und der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung und Druck: Werbe-, Druck- und Verlagshaus
Alois Mayrhofer e.U., 2860 Kirchsschlag, Hauptplatz 27

DVR: 0029874(1224)